

Direktion: Konsul Dr. Karl Goes, Gerichtsassessor a. D. Carl Bergmann, Geh. Baurat Heinr. Hildebrand.

Aufsichtsrat: Vors. Bank-Dir. E. Heinemann, Stellv. Geh.-Oberfinanzrat Maximilian von Klitzing, Rentner Georg Zwilmeyer, Bank-Dir. Herbert Gutmann, Berlin; Max Warburg, Hamburg; Wirkl. Geh. Ober-Reg.-Rat Victor von Kranold Exz., Bank-Dir. Carl Mommsen, Bank-Dir. C. Harter, Geh. Reg.-Rat Dir. Rich. Witting, Bankier Carl Joerger, Berlin; Nordd. Lloyd-Dir. C. L. H. Stapelfeldt, Bremen.

Eisenbahn Aktien Ges. Schafflach-Gmund-Tegernsee.

Sitz in **Tegernsee.**

Gegründet: 5./8. 1882. Dauer 99 Jahre. Sitz der Ges. bis 1912 in München.

Zweck: Bau u. Betrieb einer Lokalbahn von Schafflach nach Gmund (7.7 km); die Fortsetzung nach Tegernsee (4,6 km) wurde am 1./5. 1902 eröffnet. Auch wird der Betrieb der Dampfschiffahrt auf dem Tegernsee geplant.

Kapital: M. 600 000 in 600 Aktien à M. 500 u. 300 Aktien à M. 1000. Urspr. A.-K. M. 300 000; die G.-V. v. 28./5. 1896 u. 25./11. 1899 beschlossen Erhöh. um M. 200 000 in 200 Aktien à M. 1000 zu 103%; nochmals erhöht lt. G.-V. v. 23./3. 1907 um M. 100 000 (auf M. 600 000) in 100 Aktien à M. 1000, angeboten den alten Aktionären zu 104.50%.

Anleihen: I. Seit 1907 getilgt. — II. M. 400 000 in 5% Schuldverschreibungen von 1901, 400 Stücke à M. 1000 auf den Inhaber lautend. Zs. 2./1. u. 1./7. Zunächst begeben M. 300 000, angeboten den Aktionären 12./2.—2./3. 1901 zu 101%. — III. M. 100 000 in 5% Schuldverschreib. von 1905, 100 Stücke à M. 1000 auf den Inhaber lautend. Zs. 2./1. u. 1./7., angeboten 8.—29./4. 1905 den Besitzern von Aktien I. Em. 12:2 im April 1905 zu 101%. Ende 1917 im Ganzen noch in Umlauf M. 446 000.

Geschäftsjahr: Kalenderjahr. **Gen.-Vers.:** Im März. **Stimmrecht:** Je 5 Aktien = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1917: Aktiva: Bahnanlage 1 099 001, Kassa 10 618, Bankguth. 37 596, Kaut.-Effekten I 2220, do. II 9500, Effekten 525 688, Vorräte 8140. — Passiva: A.-K. 600 000, Schuldverschreib.-Kapital 446 000, Kassa 34 543, Kaut. 9500, Schuldverschreib.-Coup. 12 125, Tant. u. Grat. 12 260, Ern.-F. 421 124, R.-F. 60 000, Unterst.-F. 15 275, Talonsteuer-Res. 4286, Gewinn 77 649. Sa. M. 1 692 764.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Betriebsausgaben 112 293, Ern.-F. 4282, Schuldverschreib.-Zs. 22 400, Steuern 2434, Extraordinaria 1766, Tant. u. Grat. 12 260, Gewinn 77 649. — Kredit: Vortrag 12 086, Betriebseinnahmen 214 113, Zs. 6885. Sa. M. 233 085.

Dividenden 1901—1917: 7, 7, 7, 8, 9, 9, 9, 9, 9, 9, 9, 5, 5, 6, 6%.

C.-V.: 4 J. n. F.

Direktion: Ing. Th. Bischoff. **Aufsichtsrat:** Vors. F. von Miller, Reichsrat Wilh. von Finck, Dr. Adolf Förderreuther, München; Justizrat Dr. Karl Eisenberger, Wilh. Merck, München.

Prokurist: Dipl.-Ing. H. Bischoff.

Zahlstelle: München: Merck, Finck & Co.

Schantung-Eisenbahn-Gesellschaft in Tsingtau.

Zweigniederlassung in Berlin, Unter den Linden 31.

Anlässlich der Besetzung von Tsingtau durch die Japaner im Aug.-Sept. 1914 wurde auch die ganze Strecke der Schantung-Eisenbahn-Ges. von den Japanern beschlagnahmt. Die Schächte der früheren Schantung-Bergbau-Ges. wurden vor der Besetzung seitens der deutschen Verwalt. unter Wasser gesetzt. Wegen des durch Japan verübten Rechtsbruchs u. des der Ges. daraus erwachsenen Schadens ist von der Ges. Japan u. China gegenüber bei dem Reichskanzler alsbald Verwahrung eingelegt worden. Es ist der Schadenersatz gegen China durch Vermittlung der deutschen Gesandtschaft in Peking u. gegen Japan durch Vermittlung des amerikanischen Gesandten in Tokio eingereicht worden. Auf Grund der Verordnung des Bundesrats v. 25./2. bzw. 5./11. 1915 hat der Reichskanzler der Schantung-Eisenbahn-Ges. Befreiung von der Verpflichtung zur Aufstellung u. Vorlegung der Jahresbilanz, der Gewinn- u. Verlustrechnung sowie des Geschäftsberichts für das Geschäftsjahr 1914 gewährt. Auch für die Geschäftsjahre 1915—1917 wurde die gleiche Befreiung eingeräumt.

Gegründet: Die Ges. ist nach Massgabe der seitens der Kaiserlich Deutschen Regierung unterm 1./6. 1899 auf Grund des Deutsch-Chinesischen Staats-Vertrages vom 6./3. 1898 erteilten Koncession und in Gemässheit des damit genehmigten Statuts als eine Deutsch-Chinesische Aktien-Ges. am 14./6. 1899 zu Berlin errichtet worden. Gründer: Disconto-Ges., Deutsch-Asiatische Bank, Deutsche Bank, Bank für Handel u. Ind., Berliner Handels-Ges., Dresdner Bank, Nationalbank für Deutschland, A. Schaaffh. Bankver., S. Bleichröder, Robert Warschauer & Co., Born & Busse, Berlin; Jacob S. H. Stern, Frankf. a. M.; L. Behrens & Söhne, Norddeutsche Bank, Hamburg. Die Eintragung der Firma in das Handelsregister des Königl. Amtsgerichts I Berlin erfolgte am 15./8. 1899. Der in der Koncession festgesetzten Pflicht, den Sitz der Ges. binnen 6 Monaten nach Tsingtau, dem Sitz des Kaiserlichen Gouvernements des Deutschen Kiautschou-Gebiets, zu verlegen, wurde durch Beschluss der ausserord. G.-V. vom 10./10. 1899 Genüge geleistet, welche zugleich die Errichtung einer Zweigniederlassung in Berlin beschloss. Demzufolge ist die Firma der Ges., nach Löschung im Handelsregister von Berlin, am 22./12. 1899 in das Handelsregister des Kaiserl. Gerichts in Tsingtau eingetragen worden;